Radikalisierung - RATlos?

Veranstaltungsreihe zur Prävention von Radikalisierung junger Menschen

Einladung

„Radikalisierung – ein neues Phänomen?“

24. September 2015
12:00 Uhr bis 14:30 Uhr

Weitere Termine der Veranstaltungsreihe:

08.12.2015 „Prävention in der Kommune“

13.01.2016 „Prävention durch Wertevermittlung“

Programm

12:00 Uhr Einlass und Mittagsimbiss

12:30 Uhr Begrüßung durch **Birgit Honé**,
Staatssekretärin in der Niedersächsischen Staatskanzlei

12:45 Uhr Impulsvortrag von **Prof. Dr. Rik Coolsaet**,
Universität Gent

13:15 Uhr Paneldiskussion mit

Alexandra Antoniadis,
Referatsleiterin – Kampf gegen Terrorismus, Europäische Kommission, GD Migration und Inneres

Finn Grav,
Radicalisation Awareness Network

Erich Marks,
Geschäftsführer des Landespräventionsrates Niedersachsen

Dr. Arne Wieben,
Leiter der Justizvollzugsanstalt Bremervörde

Schlusswort **Stefanie Otte**,
Staatssekretärin im Niedersächsischen Justizministerium

14:30 Uhr Ende der Veranstaltung

Moderation: **Monika Hoegen**, freie Journalistin

Simultanverdolmetschung Deutsch - Englisch, Englisch - Deutsch

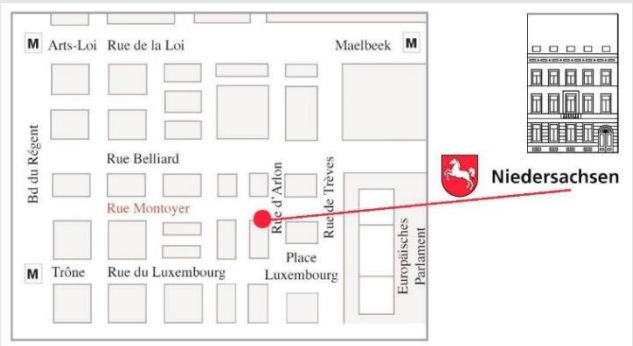
Anmeldung bitte bis zum 18. September 2015.

Hintergrund

Die Attentate von Paris und Kopenhagen sowie die Festnahmen in Vilvoorde (Belgien) und Wolfsburg (Niedersachsen) Anfang 2015 beschäftigen ganz Europa. Über die Ländergrenzen hinweg scheint es, als stünden zurzeit mehr Fragen als Antworten im Raum. Das Phänomen einer wachsenden Zahl junger Menschen, die sich zunächst radikalisieren, vielfach zu „Ausländischen Kämpfern“ (Foreign Fighters) werden und anschließend Anschläge in Europa verüben, wird in den europäischen Staaten zum Teil mit Ratlosigkeit beobachtet. Daher ist ein grenzüberschreitender Austausch von Erfahrungen und Maßnahmen in den Bereichen Prävention, Zivilgesellschaft und Wertevermittlung angezeigt.

Hier setzt die von der niedersächsischen Staatssekretärin Birgit Honé initiierte Reihe "Radikalisierung - RATlos?" an. Bei der ersten Veranstaltung wird Radikalisierung als wiederkehrendes, gesellschaftliches Problem analysiert und versucht, Lösungsansätze zur Verhinderung von Radikalisierung im Strafvollzug zu finden. So lernten sich etwa die Attentäter der Anschläge auf die Redaktion von Charlie Hebdo im Gefängnis kennen und trafen dort auf sie prägende gewaltbereite Islamisten.

Bei der Veranstaltungsreihe werden sich Fachleute aus mehreren EU-Staaten über Ursachen von Radikalisierung sowie Lösungsansätze und Maßnahmen zur Prävention und De-Radikalisierung austauschen.

Vertretung des Landes Niedersachsen
bei der Europäischen Union
Rue Montoyer 61, B-1000 Brüssel
T. +32 (0)2 230 00 17
F. +32 (0)2 230 13 20

Veranstalter:
Niedersächsische Staatskanzlei ▪ Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport ▪ Niedersächsisches Justizministerium ▪ Niedersächsisches Kultusministerium ▪ Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung ▪ Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur